



›Teddybärkrankenhaus Rosenheim operiert Superman!‹



Dr. ted. Nico Hanny und sein Team, die Teddydocs Rosenheim, hießen alle Kinder mit ihren kranken Kuscheltieren herzlich Willkommen.

„Ich habe Superman operiert. Er hatte ein Auto verschluckt!“ oder „Mein Einhorn ist beim Galoppieren über einen Ast gestolpert!“ und weitere lustige Geschichten gab es vom 14. bis 16. März 2017 im Teddybärkrankenhaus Rosenheim zu hören. Dr. ted. Nico Hanny und sein Team versuchten mit dem Projekt im ESV Gebäude in der Hochfellnstraße 21 in Rosenheim den Kindern die Angst vor dem Arztbesuch zu nehmen und ihnen einen Einblick in den Ablauf eines Krankenhausbesuches zu ermöglichen. Über 250 Kinder wechselten dabei durch ihr mitgebrachtes „krankes“ Kuscheltier von der gewohnten Patientenrolle in die eines Arztes bzw. Beobachters.

In der Aufnahme gelandet wurde Superman gemessen und gewogen, um anschließend von Besitzer Toni (5 Jahre) zusammen mit Teddydoc Dr. ted. Johanna Kaltwasser untersucht zu werden. Nachdem Supermans Herztonne mit dem Stethoskop abgehört wurden, Temperatur und Blutwerte in Ordnung waren, erwähnte Toni die immer wiederkehrenden Bauchschmerzen, welche Superman seit Monaten plagten. Um den Grund herauszufinden, ging es in das ei-

gens für das Teddybärkrankenhaus Rosenheim angefertigte MRT. Unter blinkenden Lichtern und staunenden Blicken von Toni konnte man die Umrisse eines Autos erahnen. Die Diagnose stand und man durfte keine Zeit verlieren, da Superman in Zukunft noch für viele Heldentaten gebraucht



Komische Herzgeräusche: Dr. ted. Eva Laube ließ Lisa lieber einmal genauer hinhören.

Seite 16

Schmieren Sie sich noch Kunststoff in Ihr Gesicht?

Überraschende Erkenntnisse über Inhaltsstoffe von Kosmetikprodukten

Seite 2

Die Kinder vom Rosenheimer HfK Villa Kunterbunt zu Besuch im Teddybärkrankenhaus

Seite 3

Besuch der Vorschulkinder der KiTa Villa Kunterbunt in der Bilderbuchausstellung/ Ein Tag voller Spaß und Schrecken

Seite 4

Ich bin schon so groß!/ Die 4. Klassen der Grundschule Pang zu Besuch bei 1, 2 oder 3

Seite 5

Panger Grundschüler besuchen ihre Oberbürgermeisterin/ Der ökologische Fussabdruck

Seite 6

Geburtenrate in Rosenheim steigt an

Seite 7

Rama-Dama in der Endorferau

Seite 8

Ein magischer Nachmittag mit Zauberer Fox/ Die Angebote des Familienzentrums für Mai u. Juni

Seite 9

Jugendhilfe in Benin

Seite 10

Pumperlgsunde Tipps zur Gesundheit von Eltern für Eltern

Seite 12

Wertstoff-Container in Brand gesetzt/ Umweltschutz – wie war es früher?

Seite 13

Ein Aufruf zur „Straßenhygiene“ in unserem Stadtviertel

Seite 14

Mahdi - Ein erfolgreicher Kickboxer aus der Startklar Wohngruppe in Rosenheim

Seite 15

Rezept: Qabeli von Fahime und Mansoor aus Afghanistan

Fortsetzung von Seite 1:

werden sollte. Im Operationsaal, von der RoMed Klinik Bad Aibling ausgestattet, wurde es dann ernst. Toni wurde steril mit Kittel und Mundschutz eingekleidet und schon konnte es losgehen. Nach Einleiten der Narkose durch Infusion und Anbringen der Beatmungsmaske konnten Dr. ted. Niklas Grüner und Toni gemeinsam mit der Operation beginnen. Die Vitalwerte wurden dabei durchgehend mittels EKG beobachtet. Als dann ein Auto zum Vorschein kam, staunte Toni nicht schlecht: „Ich habe doch gewusst, dass sein Essverhalten nicht normal ist!“ Schließlich konnte das Auto „geborgen“ werden. Danach wurde der Patient verbunden und ein Rezept für die Apotheke ausgestellt. Dort gab es dann zusätzlich zu den „Medikamenten“ eine kleine Stofftasche mit Müsli, Apfel, Traubenzucker und weiteren kleinen Überraschungen. Im Anschluss konnten die Kinder mit großer Begeisterung einen echten Rettungswagen vom Bayerischen Roten Kreuz

Kreisverband Rosenheim begutachten. Möglich gemacht hat das Projekt der Medizinstudent Nico Hanny, welcher das Teddybärkrankenhaus in Erlangen miterlebte und danach über eine Realisierung in seiner Heimatstadt Rosenheim nachdachte. Partner bei der Umsetzung ist der Jugendhilfeträger Startklar Soziale Arbeit gGmbH, welcher zusammen mit anderen das Projekt Pumperlgsund durchführt. Projektleiter Franz Langstein verfolgt darin das Ziel, das Gesundheitsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen zu wecken. Das Projekt wird von der Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim gefördert.



Alle Bilder: Team Teddybärkrankenhaus

Verdacht auf Gehirnerschütterung: Dr. ted. Sara Würbel konnte mit Hilfe des MRTs sogar einen Schädelbasisbruch erkennen.

Bilder und weitere Infos finden Sie auf www.teddybaerkrankenhaus-rosenheim.de

Leonhard Auer

›Die Kinder vom Rosenheimer HfK Villa Kunterbunt zu Besuch im Teddybärkrankenhaus‹

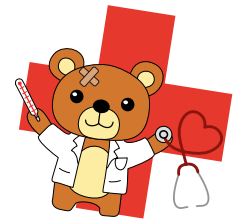


Bild: Villa Kunterbunt

Die Angst vor dem Arztbesuch, wer kennt sie nicht? Aber das muss nicht sein! Um den Kindern ihre Angst vor den „Göttern in Weiß“, einem Arztbesuch oder Krankenhausaufenthalt zu nehmen, besuchten die Mitarbeitenden des Hauses für Kinder Villa Kunterbunt in Rosenheim gemeinsam mit ihren Schützlingen am Vormittag des 14. März die Rosenheimer Aktion "Teddybärkrankenhaus".

Alle Kinder hatten ein "krankes" Kuscheltier mitgebracht, das zunächst in der „Krankenhaus-Annahme“ gewogen und gemessen wurde. Nachdem die „Diagnose“ erstellt war, wurden die Plüschpatienten im Krankenhaus aufgenommen. Die anwesenden Dr. ted. Ärzte kümmerten sich individuell um jedes Kind und dessen Patienten und bezogen die Kinder in die Behandlungsab-

läufe ein. So durften die Kinder dem Arzt „assistieren“ und ihnen wurden die verschiedenen medizinischen Schritte erklärt. Der Wechsel von der Patienten- in die Beobachter- oder Arztrolle sollte den Kindern einen spielerischen Einblick in die Abläufe eines Krankenhauses geben und ihnen so ein wenig Angst vor eigenen Arzt- und Krankenhausbesuchen nehmen.

Während der „Behandlung“ der Plüschpatienten wurden verschiedenste Stationen durchlaufen – vom OP, über eine Magnetresonanztomographie (MRT), Röntgen und Verbinden, bis hin zur Medikamentenausgabe in der „Apotheke“.

Am Ende des Besuchs waren alle Kinder glücklich, dass es ihrem Kuscheltier wieder besser ging. Bevor sich die Kinder auf den Heimweg machten, durften die Kinder dann noch einen Krankenwagen von innen besichtigen – ein ebenfalls spannendes Erlebnis!

Villa Kunterbunt